

Sonntag, 16. Juli 1916, abends 8 Uhr
im Hotel Schützenhaus

Heimtdank - Konzert

zum Besten des „Heimtdank“, Pulsnitz.

Ausführende:

Frl. **M. Hösemann**, Konzertsängerin
Frl. **E. Zimmermann**, Violinvirtuosin
Herr Hofopernsänger **Fricke**
Herr Kantor **Hilscher**, Klavier

sämtlich aus Dresden.

Preise: Numm. Plätze 1.—, — nicht numm. Plätze —,30.
Vorverkauf „Schützenhaus“.

Edison-Theater

Sonntag 3—11 Uhr Montag 4—11 Uhr

Gastspiel der dänischen Tragödin „Asta Nielsen“ in dem Drama

Wenn die Maske fällt.

3 Akte

Naturaufnahmen! Kriegsberichte! Humoristika!

An beiden Tagen ab 6 Uhr als Abendeinlage

2 Akte. „Der lebende Tote“ 2 Akte.

Spannender schwedischer Theater-Kunstfilm.

Kinder haben an beiden Tagen nur bis 6 Uhr Zutritt.

Zu zahlreichen Besuch laden ein Oskar Wirker und Frau.

Zum Jahrmakkt in Pulsnitz

treffe ich auch diesmal wieder ein mit einer großen Auswahl fertiger Herren-, Jünglings- und Kinder-Anzüge, Sommer-Joppen, Stoff- u. Arbeitsböfen, Mädchen- und Frauen-Mäntel. Daneben billige Schub-Waren.

Meine Läger sind noch gut sortiert. Es empfiehlt sich jetzt noch vor dem 1. August seinen Bedarf zu decken. Man achte genau auf Firma Stand: Vor dem Rathaus.

Karl Breiffeld aus Dresden, Alaunstr. 10.
Suche zu kaufen Schuhwaren, Schnittwaren, Garderobengeschäfte, auch kleine Läger.

Die unterzeichneten vereinigten Forstverwaltungen gestatten das Einsammeln von Himbeeren

nur den angrenzenden Ortschaften vom 20. Juli, vormittags 8 Uhr an. Bis dahin bleibt das Sammeln der Beeren verboten. Auch bleibt bis auf weiteres der Aufenthalt Unberechtigter im Walde außerhalb der Wege in der Zeit zwischen 6 Uhr nachmittags und 8 Uhr vormittags

verboten.

Zuwiderhandelnde werden nach § 17 der Bundesrats-Verordnung vom 25. 9. 15 bez. nach §§ 14 und 19 des F. und F. St. G. bestraft.

Forstverwaltungen Elstra zu Gödrlau, Oborn, Pulsnitz, Rammenau, Rebsdorf und Wobla.

Kurbad Pulsnitz

Schillerstrasse 213

empfehlen bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Erkältungskrankheiten, sowie Fettsucht, Gelenk- und Frauenleiden seine vorzüglichen Licht-, Dampf- und Heißluft-Bäder, Sool-, Moorschlamm-, Schwefel- und Kiefernadel-Bäder.
Bin längere Zeit beurlaubt und im Geschäft anwesend.
Hochachtungsvoll Ph. Walterstein.

Die meiste Butter

bei leichtestem Gang des Separators und fast ohne Kosten für Del, da die automat. Delung alle Deler überflüssigmacht, erzielt man durch d. Rollenseparator v.

Rollenseparator-Werk,

Radebeul-Dresden 11 b.

Einzige sächsische Centrifugen-Fabrik.
Man verlange post- und kostenfrei Prospekt Günstige Bedingungen, Umtausch gegen minderwertige Masch.
Leichtester Gang Billige Preise. Vertreter i. d. Nähe!
Besuch der Fabrik Landwirten gern gestattet.

Kiefernes Scheitholz

empfangt wieder und empfiehlt in Raummeter u. klar gespalten
Dampffägwerk S. Paul Güntber.

Brauselimonaden

Selters-Wasser
empfehlen Braugenossenschaft.

Pferde-Häcksel

feingeschnitten, staubfrei, von gesundem Roggenstroh
Ctr. 4.50 M franko Pulsnitz, verkauft
Liebscher, Kl.-Dittmannsdorf.

Kunst-Stärke

für Baumwolle, Band, Leinen, Schürzen, Blusen, Röcke zc.
liefert in beliebigen Mengen
B. G. Kühnel,
Klosterstr. b. Dresden.

Offene Stellen.

Tüchtige Maurer und Arbeiter

für aushaltende Arbeit sucht
Baumeister Johne.
1 bis 2 kräftige Maurerlehrlinge werden noch angenommen

Maurer

für einen Neubau in Großröhrsdorf gesucht.
Zu melden b. Polier-Großmann, Langestr. 56 B.

Ein Schmied, ein Schlosser, und ein Holz-Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei
C. H. Schäfer,
Dhörn.

Ein ordentliches, sauberes
Dienstmädchen
nicht unter 17 Jahren wird für sofort, ev. 1. August gesucht
Brauerei Bernsdorf D. L.
Näheres zu erfr. i. d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein Mädchen

von 18 Jahren, die in der Landwirtschaft bewandert ist, wird für sofort gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Bl.

Fleißiges, zuverlässiges
Hausmädchen
wegen Erkrank. des jetzigen für sofort oder 1. August gesucht.
Wo? Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Bl.
Angenehme, gutlohn. Existenz für Frauen und Mädchen.
Auskunft kostenl. d. CurtHahnemann, Leipzig, Barfußgasse 12.

Stellen-Gesuche.

Kräftiges, anständiges
Ostermädchen
sucht sofort oder später Stellung Werte Off. u. G. 15 an die Geschäftsstelle des Blattes erb.

Zu verkaufen.

Gutes Roggenstroh
verkauft
Alwin Großmann,
Pulsnitz M. S.

Eine Ziege
zu verkaufen
Niedersteina 41.

Prima astreine Notbuchen-abfälle

für Stellmacher und Drechsler haben fortlaufend abzugeben
Holzindustriewerke
Arnsdorf.

Als Stärkungs- u. Kräftigungsmittel gebrauchte man
Nutrogen. Paket 2 Mk.
Löwenapotheke Pulsnitz



Das Beste bleibt immer ein Federhut. Ein Federhut kann immer getragen werden. Ein Federhut bleibt immer in Mode. Eine gute Feder, von Hesse bezogen, ist auch nicht teuer.
Es kosten garantiert echte Federn 10—15 cm breit, 40 cm lang nur 1 M, ca 1/2 m lang nur 3 M.
„Atama“-Straußenfedern, d. s. besonders schöne, dichte, volle, 20 cm breite Federn, solche kosten
30 cm lang 3 M
35 - - 4 -
40 - - 5 -
45 - - 8 -
50 - - 12 -
55 - - 18 -
60 - - 25 -
„Atama“-Federn hat nur Hesse-Dresden, Scheffelstraße.
Auch Reiter, Boas, Palmen, Ranken, Gold- und Silberkränze, Einzelblumen, Laub usw.

Zöpfe

aus ausgekämmtem, desinfiziertem Naturhaar (garantiert ungefärbt), ohne Konkurrenz an Haltbarkeit der Farbe, à Stück von 4 M bis 50 M, sowie Export-Haarzöpfe schon von 1.50 M an hält große Auswahl
Richard Geißler, Damen- und Herren-Frisier-Salons,
Kamenz, Markt 43/44.

Altblei

kauft
Ernst Berger's Nachf.
J. E. Seifert.

Stellenangebote, Stellengesuche, Verkäufe, Kaufangebote, Vermietungen, Miefgesuche etc. etc.
veröffentlicht man mit dem **allerbesten Erfolg** in dem in Stadt und Land weitest verbreiteten „Pulsnitzer Wochenblatt“.

Zu vermieten.

In meinem Grundstück — Rietzelstraße 345 — ist pr. sofort oder 1. Oktober eine **kleinere Wohnung** zu vermieten.
Ulwin Schulz.

Nachruf.

Ungeahnt erhielten wir mit Schrecken amtlich durch Schrift und seiner Barschaft die tieftrauernde Nachricht, daß unser heißgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam

Paul Max Klengel,

Gefreiter im Res.-Inf.-Reg. Nr. 242, 1. Komp., welcher am 24. Juni 1916 in Frankreich durch Rückenschuß schwer verwundet wurde, am 27. Juni im Lazarett Gondecourt an seiner schweren Verwundung dem Weltkrieg zum Opfer gefallen ist.
Deine jugendliche Hülle ruht in fremder Erde, aber die Liebe und Dankbarkeit, die dir zugerufen wird, möge dein stilles Kämmerlein umgeben.
Dies harte Los hat unser Herz gebrochen, Schwer gibt man hin das Kind dem Feindesland, Wo uns Dein Urlaub war noch vor sechs Wochen Und drücktest uns das letzte mal die Hand. Wie glücklich doch im Kreis die Lieben wären, Wenn Du zur Heimat könntest wiederkehren.
Ach könntest ruhen Du im heim'schen Herde, Was unser Herz ja allen tief bewegt, So schau wir nicht das Häuflein auf der Erde, Auch nicht den Ort, wo man Dich hingelegt, Wieviel magst Du doch noch gelitten haben, Eh' sich vom Mund die letzten Worte gaben.
Die Teure drückt ans Herz den muntren Knaben: Mein liebes Kind, Dein Vater kommt nicht mehr, Die spätre Stütze hat man ihr begraben, Sie weint um Dich laut Tag und Nacht nun sehr. Der Menschenwahn zerriß die Liebesbande, Ein trautes Paar zum heil'gen Ehestande.
Wohl können wir Dein Grab Dir nicht bekränzen, Gern hätten wir die Hülle Dein geschaut. Viel Tränen werden um Dich Guten glänzen Von Lieben allen und der holden Braut. Schlaf wohl! Ja Deiner wird man oft gedenken, Die süße Ruh mag Dir der Höchste schenken. F. Z.
Lichtenberg, Pulsnitz M. S., Frankreich, Königsbrück, am 15. Juli 1916.
Die tieftrauernde Familie Klengel nebst Braut und Angehörigen.

